Schachfreunde Lichtental (SFL) e.V.

Baden-Baden ist seit einigen Jahren als Schachhochburg in Deutschland bekannt. Aus der Kurstadt an der Oos kommt der mehrmalige Deutsche Mannschaftsmeister und Pokalsieger, die OSG Baden-Baden mit ihren Weltklassespielern wie Anand, Carlsen und Schirow, um nur einige zu nennen. Die Bundesliga-Heimspiele werden im LA 8 ausgetragen, am Anfang der 'Lichtentaler Allee', der 350 Jahre alten, schönen und weltberühmte Flaniermeile mit prachtvollen Park- und Gartenanlagen. Geht man 3.000 Schritte entlang, vorbei an Springbrunnen, filigranen Brücken, verspielten Pavillions inmitten einer Blütenlandschaft, erreicht man das Zisterzienserkloster Lichtental, das sich nur 250 m weit weg vom Spiellokal des heute vorzustellenden Vereins Schachfreunde Lichtental e.V. befindet, die mit ihren 14 Mitgliedern zu den kleinsten Schachvereinen Deutschlands gehören. Kein Grund sich zu verstecken!

Die Gelegenheit mal gegen Anatoli Karpov zu spielen, ließen sich 1992 acht Lichtentaler Schachfreunde nicht entgehen.

Historie
Wilhelm Benz, Alex Geist, Kurt Frietsch und Herbert Eggerder riefen am 25. Oktober 1951 den Verein ins Leben, um dem königlichen Spiel einen gebührenden Platz im östlichen Baden-Badener Stadtteil Lichtental zu geben. Bereits ein Jahr später nahm man an den Verbandsspielen des Badischen Schachverbandes teil und musste gleich eine empfindliche 1,5:6,5 Niederlage zum Auftakt hinnehmen. Doch man ließ sich in der Folgezeit nicht entmutigen. Im März 1959 meldeten die beiden Baden-Badener Tageszeitungen: „Schachfreunde Lichtental in die Bereichsklasse aufgestiegen"!

Die 60er Jahre waren geprägt durch einen Mitgliederzuwachs vor allem an jungen Spielern, ehe bei diesen Anfang der 70er Jahre das Interesse nachließ und man wie viele andere Schachvereine Nachwuchsmangel zu beklagen hatte. Mittlerweile spielte man in der Bezirksklasse und musste auch diese verlassen. In die Kreisklasse abgestiegen, galt es quasi von vorne zu beginnen.

Die Jahre dümpelten vor sich hin, man trauerte vergebenen Aufstiegschancen nach, vermisste einen guten Clubabendbesuch, bis es Anfang der 80er Jahre wieder aufwärts ging. Das folgende Jahrzehnt stellte dann alles in den Schatten. 1999/2000 schaffte man den Aufstieg in die zweithöchste badische Spielklasse, der Verbandsliga Süd.

Blick in die Räumlichkeiten der SFL

So rasch wie es nach oben ging, so rasch startete die Talfahrt Anfang des neuen Jahrhunderts. Den Aderlass von einigen Abgängen an den vorderen Brettern konnte man nicht kompensieren und trat 2001 freiwillig den Rückzug in die Bezirksklasse an. Sechs Jahre später befand man sich gar in der Kreisklasse II wieder: der Tiefpunkt war erreicht.

Ausrichtung der Bezirksblitzmeisterschaften in den Disziplinen Mannschaft und Einzel am Tag der Deutschen Einheit im vergangenen Jahr

Der Verein heute
Mittlerweile ist man wieder in die Bezirksklasse zurückgekehrt und schickt sich dank vier starken Neuzugängen für höhere Aufgaben, auch in Blitz- und Pokalwettbewerben, an. Mit einem DWZ-Durchschnitt von 2100 an den ersten drei Brettern will man Duftnoten für die Zukunft setzen, so die Vorgabe anlässlich des im vergangenen Jahr gefeierten 60jährigen Jubiläums. Damals wie heute steht die Geselligkeit und Kommunikation unter Gleichgesinnten im Mittelpunkt des Clubgeschehens, aber auch ein am Fairplay orientiertes Kräftemessen auf den 64 Feldern. Die Förderung der persönlichen und sozialen Altersgruppen sowie die Integration von ausländischen Mitbürgern prägen das Leitbild der Schachfreunde Lichtental. So spiegeln sich auch die unterschiedlichsten Altersgruppen (von 35 bis 80 Jahre) wie auch Berufsgruppen, sei es Lehrer, Facharbeiter, Selbstständiger oder Pensionär, ebenso bei den Aktiven wider, wie die Herkunft aus verschiedenen Nationen.

„Man spricht wieder über uns, und zwar sehr positiv", konstatiert Ferdinand Bäuerle, der 2. Vorsitzende der SFL, dank auch eines beachteten Internetportals (http://schachfreundelichtental.blogspot.com), das im Juni vergangenen Jahres die Webseitenwelt bereicherte und der Austragung von lokalen und regionalen Schachevents wie z.B. der Badischen Blitzeinzel-Meisterschaft. Diese lockt am 24. Juni 2012 die Creme de la Creme der badischen Schnelldenker in die Kurstadt, nicht ins LA 8, sondern in die Vereinsräume der Schachfreunde Lichtental im 'Alten Rathaus' am Brahmsplatz, so der SFL-Vize ein wenig süffisant.

„Wir sind eine Familie, zu neudeutsch, 'We are one Family", sagt Heinz Schmekenbecher, der Ehrenvorsitzende, der seine Schachfreunde nicht missen möchte. Er hat fünf Jahrzehnte Höhen und Tiefen erlebt, er hofft nun, dass man wieder rosigeren Zeiten entgegen sehen kann, in Baden-Baden, der Stadt, deren Rosengarten rechts der Lichtentaler Allee einen internationalen Ruf hat.

Steckbrief
gegründet: 25.Oktober 1951
14 Mitglieder
Spielzeiten: letzter Freitag des Monats um 19.30 Uhr
Spiellokal: Der Verein ist in der Hauptstraße 87 in Baden-Baden Lichtental beheimatet
www.schachfreundelichtental.blogspot.com